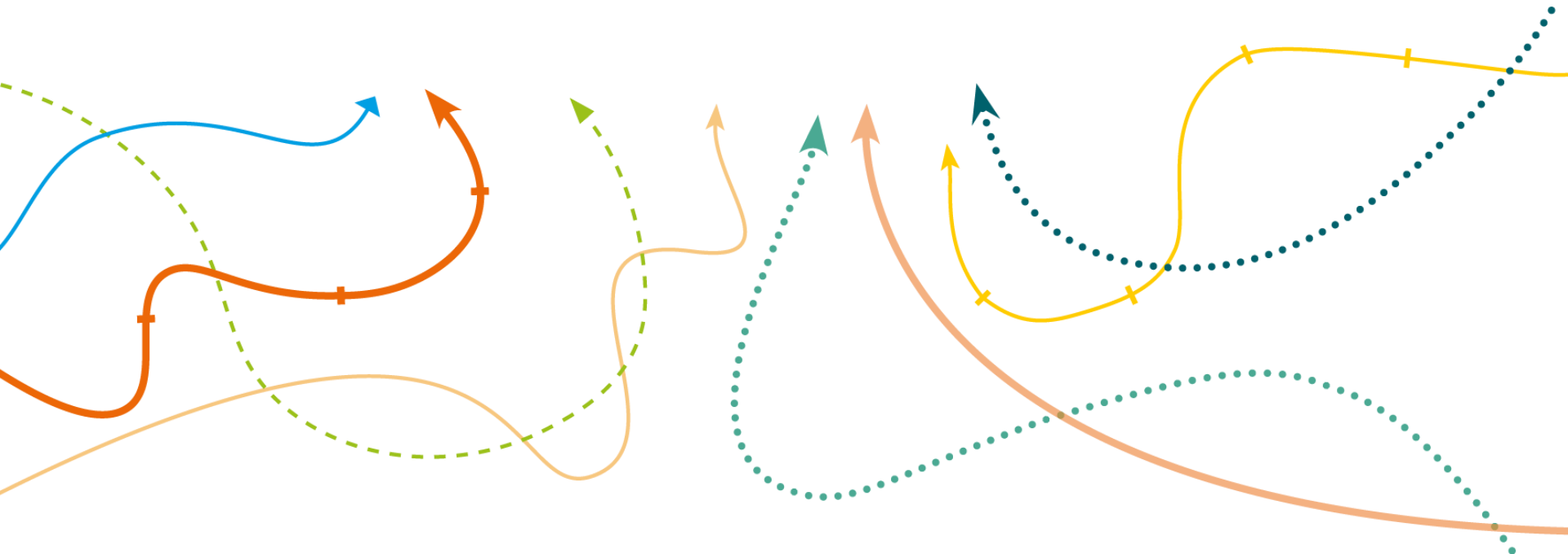


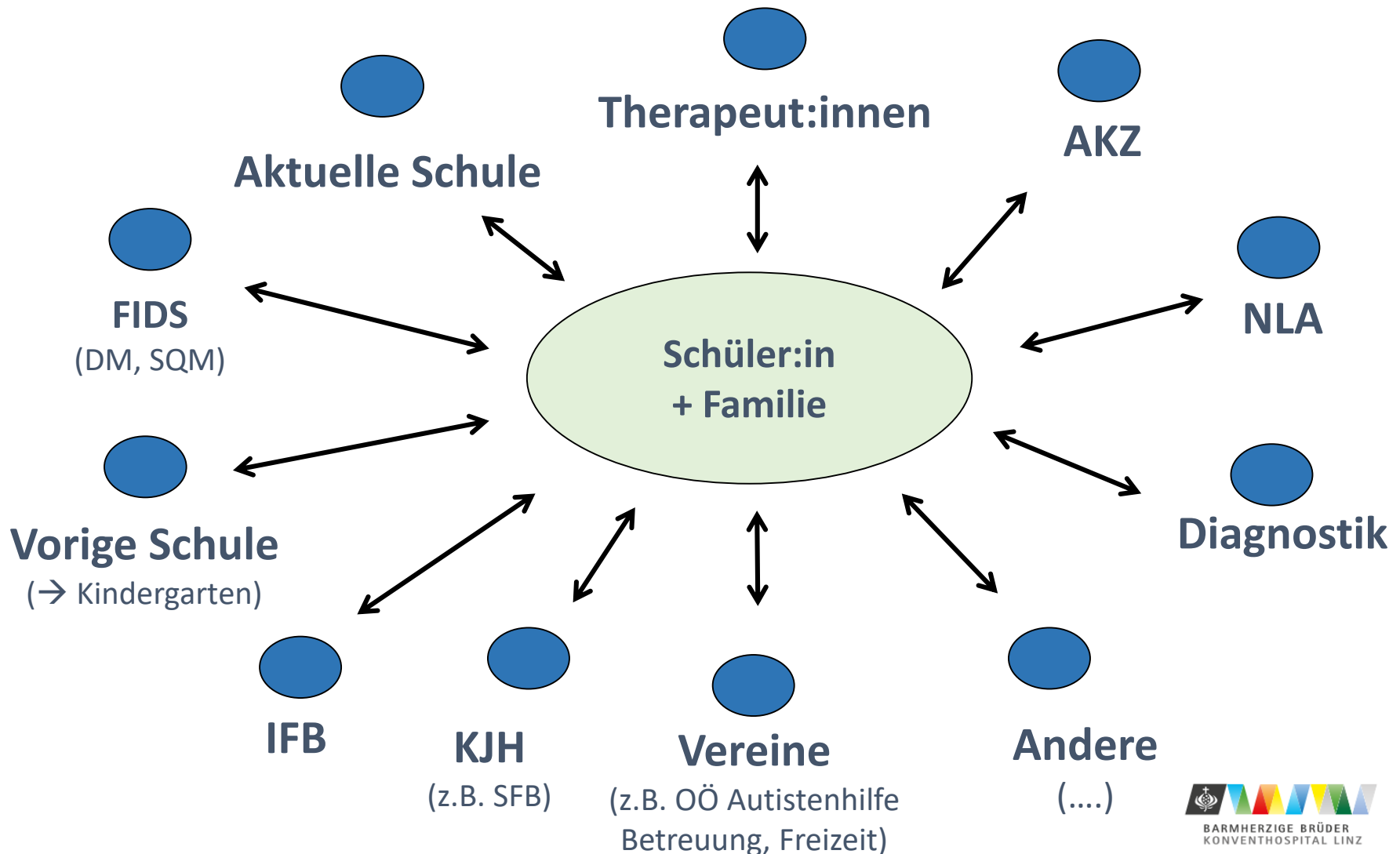
SCHULISCHE RAHMENBEDINGUNGEN FÜR KINDER IM AUTISMUSSPEKTRUM

DYNAMISCH UND INDIVIDUALISIERT GESTALTEN

Maria Federmair, Dominik Laister, Barbara Mattle



Zusammenarbeit - Vernetzung



Verschiedene Bildungswege

Regelschule

Inklusiver Unterricht in:
Vorschulklasse oder 1.Klasse

mit oder ohne zusätzliche
Ressourcen



Mittelschule/AHS



Polyt. Schule

AHS | BHS

Allgemeine Sonderschule

Sonderschule
für Kinder mit erhöhtem
Förderbedarf

Andere Sonderschulen

Thema Schulpflicht und Schulreife

– gesetzliche Bestimmungen

Schulpflicht

Schulreife

<http://oesterreich.gv.at>

https://www.oesterreich.gv.at/themen/bildung_und_neue_medien/schule/Seite.110002.html

Was bedeutet das für ein schulpflichtiges Kind im AS?

JEDES schulpflichtige Kind
wird zur Schuleinschreibung eingeladen!

- Mit dem Einverständnis der Eltern stellt der Kindergarten den Kontakt zur Bildungsregion, zur Diversitätsmanagerin (DM), her
- Beratung beinhaltet konkrete Informationen
- Entscheidungen werden von Eltern gemeinsam mit DM getroffen

Übergang Kindergarten - Schule

- Administrative Schuleinschreibung im November
- Pädagogische Schuleinschreibung im Februar / März
- Sprengelschule → keine freie Schulwahl
Ausnahmen: Linz & Privatschulen
- Vorschuljahr | Befreiung d. Schulpflicht → Pflichtschuljahr

„Integrations – Status“ im Kindergarten

≠

„Integrations - Kind“ in der Schule

Sonderpädagogischer Förderbedarf (SPF)

„Ein Antrag auf Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs ist einzubringen, sobald abzusehen ist, dass das Kind auf Grund einer Beeinträchtigung dem Unterricht in der Regelschule nicht folgen kann. Dies geschieht entweder bereits vor Schuleintritt oder erst später, wenn sich im Laufe der Schulzeit herausstellt, dass das Kind eine besondere Förderung benötigt.“

https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/beratung/schulinfo/sonderpaedagogischer_fb.html

Exkurs Lehrpläne

Volksschullehrplan

Lehrplan der Allgemeinen Sonderschulen

Lehrplan d. Sonderschule für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf

Lehrplan für Sondererziehungsschulen

Lehrplan für Mittelschulen

Lehrplan der Sonderschule für blinde/ gehörlose Kinder

Lehrplan für Kinder mit Körperbehinderung

Lehrplan AHS, ...

Wer hat welche Funktion rund um den SPF?

- **Fachberatung für Integration (IFB) im Kindergarten**

- Diversitätsmanager:in (DM)
- VS-Lehrer:in / Sonderschullehrer:in
- Schlassistenz
- Betreuungslehrer:in

Unterstützt Kinder mit Beeinträchtigungen bei der Integration in die Kinderbildungs- und Kinderbetreuungseinrichtung

Wer hat welche Funktion rund um den SPF?

- Fachberatung für Integration (IFB) im Kindergarten
- **Diversitätsmanager:in (DM)**
- VS-Lehrer:in / Sonderschullehrer:in
- Schulassistent
- Betreuungslehrer:in

Fachexpertise in Bereichen

- Diversität
- Inklusion
- Sonderpädagogik

Wer hat welche Funktion rund um den SPF?

- Fachberatung für Integration (IFB) im Kindergarten
- Diversitätsmanager:in (DM)
- **VS-Lehrer:in**
& Sonderschullehrer:in
- Schullasistenz
- Betreuungslehrer:in

Gemeinsamer Unterricht in
inkluisiven Klassen

bzw. fachspezifisch einzelnen
Klassen zugeordnet

Wer hat welche Funktion rund um den SPF?

- Fachberatung für Integration (IFB) im Kindergarten
- Diversitätsmanager:in (DM)
- VS-Lehrer:in & Sonderschullehrer:in
- **Schulassistentenz**
- Betreuungslehrer:in

Unterstützt Schüler:innen bei
- alltäglichen
- lebenspraktischen Aufgaben

& beim Bewältigen von
Lernsituationen

Wer hat welche Funktion rund um den SPF?

- Fachberatung für Integration (IFB) im Kindergarten
- Diversitätsmanager:in (DM)
- VS-Lehrer:in & Sonderschullehrer:in
- Schullasistenz
- **Betreuungslehrer:in**

Sozio-emotional

kommt bei Auffälligkeiten im Verhalten, die den Schulalltag erschweren, zum Einsatz

Pädagogik

kommt im Verfahren „auf sonderpädagogische Unterstützung“ zum Einsatz, wenn der Lernerfolg des Kindes gefährdet ist

Die „richtige“ Schule beim Schuleintritt

Sonderschule

- ein bis zwei Sonderschullehrer:innen + Assistenz nach Bedarf
- weniger Schüler:innen pro Klasse
- alle Schüler:innen mit sonderpäd. Förderbedarf
- Ggf. Therapieangebote innerhalb der Schule

I-Klasse

- eine VS Lehrer:in und Sonderschullehrer:in + Assistenz nach Bedarf
- max. 25 Schüler:innen
- Großteils Volksschüler:innen, weniger Schüler:innen mit spF
- Positive Lernmodelle, gemeinsame Lernerfahrungen, soziale Beziehungen zu neurotypischen Schüler:innen

Hinweis

Wechsel von einer Schule zu einer anderen
ist grundsätzlich möglich

z.B. von einer Integrationsklasse
in eine Sonderschulklasse und umgekehrt

Getroffene Entscheidungen
sind nicht endgültig!

Schulvorbereitung im Frühjahr

- Was können Eltern tun?

- **Schnuppertermine** vereinbaren
leere Klasse/Schule bzw. „normaler“ Unterricht
- **Schulbuch gestalten** und immer wieder besprechen
(Fotos von der Schule, Klasse, Garderobe, WC,
Lehrer:innen, evtl Mitschüler:innen)
- sich **gemeinsam** auf die kommende Schulzeit **freuen**
- **Schulweg** kennenlernen (und üben)
Gehgemeinschaften (+ / -)

Schulvorbereitung im Frühjahr

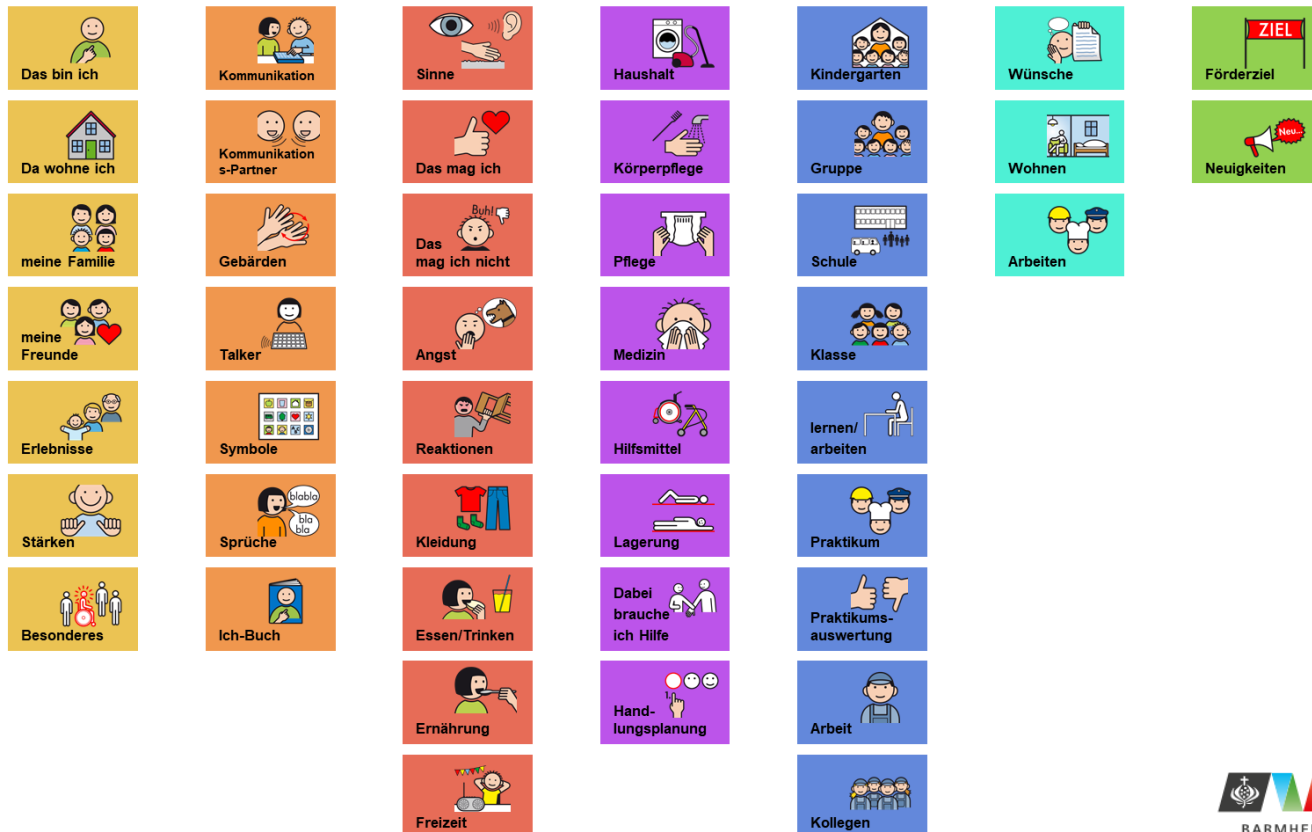
- Was können Lehrer:innen tun?

- **Elternkontakt**
- **Netzwerk / Kooperation**
- **Therapeut:innen**
- **Wissen und Kompetenz aneignen**
- **Schulische Rahmenbedingungen schaffen**

Erstellung ICH-Buch

- Vorbereitung auf die neue Umgebung
- Sammlung von Informationen für alle Bezugspersonen

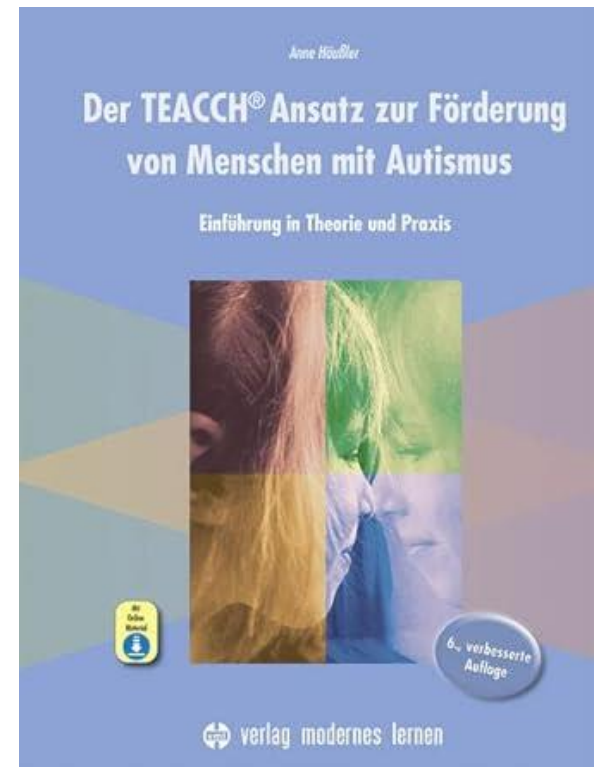
Das bin ich



Unterrichtsgestaltung

Abläufe und Aufgaben organisieren

- Einschränkungen der Exekutivfunktionen



TEACCH-Ansatz

Strukturierung der Arbeitsvorgänge auf mehreren Ebenen

Raum



Zeit



Aufgaben & Instruktionen

Was ich am Morgen machen muss, wenn ich Schule habe!

1. Aufstehen 
2. Anziehen 
3. auf die Toilette gehen 
4. Zähne putzen & waschen 
5. Frühstück 
6. Rucksack nehmen 
7. „Tschüss“ sagen 
und zum Bus gehen 

Gelingende Kommunikation

**Kommunikation
mit den Eltern**

**Kommunikation
mit den Kindern**

Brücken bauen

Lehrkräfte - Eltern

- Wertschätzende, stärkende Gespräche
- Erfahrungen der Eltern einbeziehen
- Unterstützungsmöglichkeiten gemeinsam suchen
- Positive Rückmeldungen geben
- Erwartungen und Vereinbarungen klar kommunizieren
- Regelmäßige offene Rückmeldungen

Kommunikation mit den Kindern

Sprache verstehen & anwenden können

- Kommunikative Möglichkeiten des Schülers herausfinden
- Einfache Sprache – kurze Sätze
- Fragen, Aufforderungen oder Anweisungen mehrmals wiederholen
- Rückversichern, ob das Kind verstanden hat
- Kommunikation visuell unterstützen
- Alternative Kommunikationsformen finden und anwenden

Kommunikation mit den Kindern

Sprache verstehen & anwenden können

- Neue Wörter und Sätze oft wiederholen
(Lieder, Gedichte, Bilder)
- Hilfestellung durch Schlüsselwörter
- Mit der eigenen Sprache Bedürfnisse des Kindes ausdrücken
(auch Handlungen begleiten)
- Gefühle verbalisieren
- Kommunikationssituationen üben & Gesprächsregeln erarbeiten

Beispiel - Kooperationsprojekt

„Mein Kind mit AS kommt in die Schule“

- Gruppenangebot für Eltern von Kindern mit AS
- Einladung für bekannte Familien über BHB Linz
- **3 Termine online** im Herbst (= Start in letztes Kindergartenjahr)
 - Gastreferent:innen
 - Elternpeers
 - Interventioninst:innen
- **1 Follow Up-Termin in Linz**
 - Im Frühling - Elternvernetzung / Klärung von Fragen

Beispiel

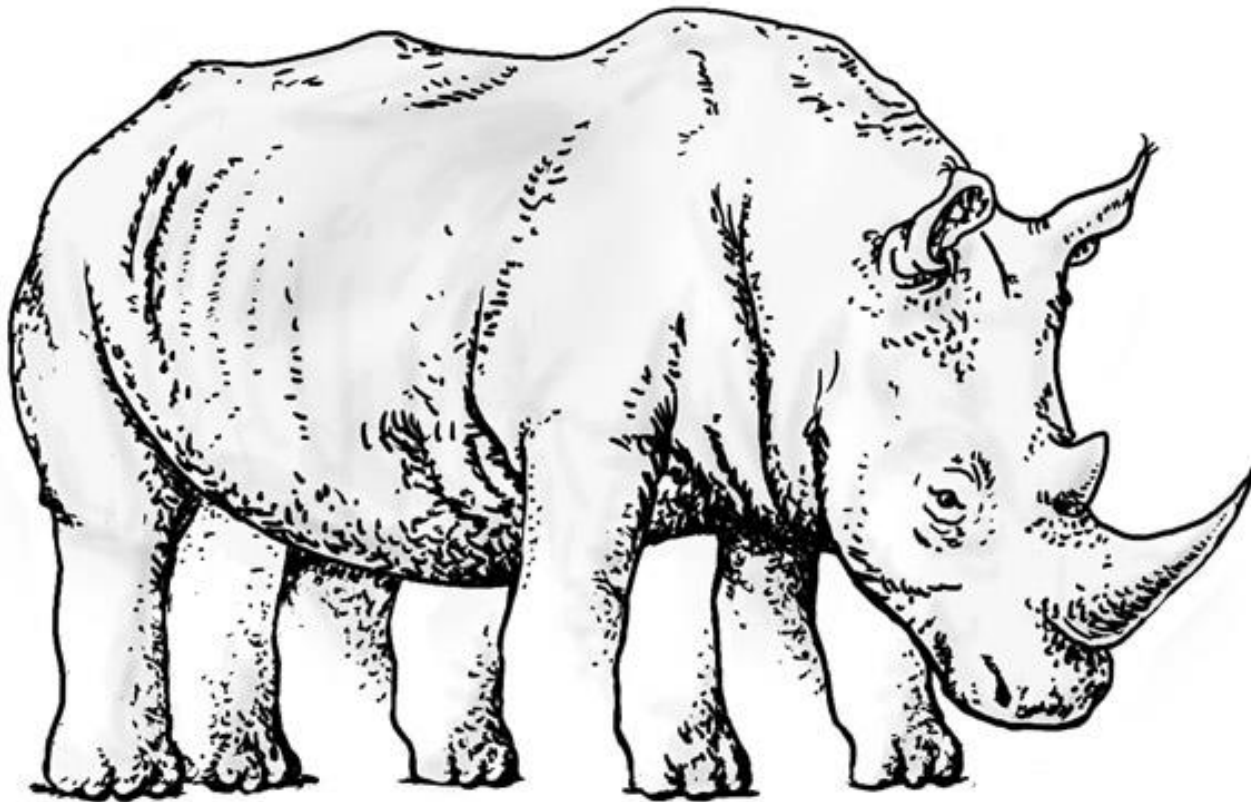
„Workshops für Mitschüler:innen“

- Abstimmung im Vorfeld mit Familie / Schüler:in / Schule
- Angebot von manchen FIDS-Standorten
- Angebot von AKZ (wenn Schüler am ISSN bekannt)

- primär ab 5. Schulstufe in NMS / AHS / HTL u.a.
- Ablauf individuell gestalten
- Dauer ca. 2 Unterrichtseinheiten
- Rückmeldung an alle Schüler:innen
- Reflexion mit Lehrkräften

Beispiel

„Workshops für Mitschüler:innen“



Beispiel

„Workshops mit Lehrkräften“

- Verständnis entwickeln | Grundlagenwissen zu AS
- **Risikofaktoren** für Schüler:innen mit AS
 - Geringe Frustrationstoleranz
 - Übergänge
 - Fein- & Grobmotorik
 - Leichtgläubigkeit
 - Probleme non-verbaler Informationen
 - Spezialinteressen
 - Weniger Liebesbeziehungen in Jugend
 - Seltsamer Sprachgebrauch
 - Häufig erhöhtes Angsterleben



Beispiel

Ziele für J.K. (12 Jahre)

Familie

- Teilnahme Elternworkshop
- Coaching mit Herausford. Verhalten
- Beratungszeiten - 1:1 Termine

Umfeld / Klasse / Peers

- Guter Schüler
- hohe Anpassungsleistung trotz Ausgrenzungen

Soziale
Interaktion

Kommunikation

Stereotypes Verhalten

J.K.

- Klinisch psychologische Behandlung (auch mobil)
- Umgang mit intensiven Gefühlen
- Stärkung Selbstwert
- Kennenlernen Diagnose

Betreuungssystem

- Gemeinsamer Termin - Sozialarbeiterin
- Kontakte mit Therapeuten aus Region

Beispiel

Ziele für A.I. (8 Jahre)

Familie

- Sozialarbeiterische Unterstützung
- Coachingblock mit Mutter
- Wunsch / Angebot Psychotherapie KM

Umfeld / Klasse / Peers

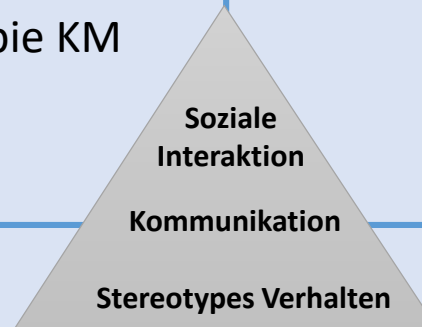
- Infos zu Methoden für Lehrkräfte
 - Strukturgebende Hilfen
- Unterstützte Kommunikation

A.I.

- Atomoxetin (Strattera)
- Genaues Monitoring durch Ärzte

Betreuungssystem

- Austausch KiJH – SI Betreuer
- Zusammenarbeit Logopädin
 - Busunternehmen



Sozio-emotionale Kompetenz

Förderung in Schulklassen

FAUSTLOS

Curriculum zur Erhöhung sozialer Kompetenzen bei Kindern

- Für **6-10-jährige** Kinder
- Impulsives/aggressives Verhalten reduzieren
- Stärkung von **sozialen Kompetenzen**
- **Lektionen** (z.B. Impulsbilder, Rollenspiele, Übertragung in Alltag)
- FAUSTLOS-Koffer: Handbuch, Anweisungsheft, Mappe Bildmaterial
 - Im Jahr 2011: 155 Volksschulen
- **Integrierbar** im täglichen Unterricht | für ganze Klasse
- NICHT anlassbezogen → sondern **präventiv**
- Bezug über Verlag HOGREFE (Infos auch über Schulpsychologie)

Sozio-emotionale Kompetenz

Förderung in Schulklassen

DENK-WEGE (früher PFADE)

Programm zur Förderung personaler und sozialer Kompetenzen

- Kiga, Unterstufen- (1.-3.Klasse) und Oberstufen- (4.-6. Klasse) Ordner
- Universität Zürich wissenschaftlich begleitet (ins Deutsche adaptiert)
- Anwender im Klassensetting, Übungen auch gut im Einzel möglich
- Lektionen mit vielen Übungen
 - Gesundes Selbstwertgefühl | Selbstkontrolle | Problemlösefertigkeiten
 - Umgang mit Freundschaften | Beziehungen | Fragen des Zusammenlebens
 - Regeln und Manieren | Lern- und Organisationstrategien

**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**

